

Medienmitteilung

Vernehmlassung Informationsgesetz des Kantons Bern

SRG Bern Freiburg Wallis will wirksame Medienförderung

Der Regierungsrat des Kantons Bern will die Medien indirekt fördern und die Medienkompetenz stärken. Hierzu schlägt er eine Anpassung des Informationsgesetzes vor. Die SRG Bern Freiburg Wallis begrüsst die Stossrichtung, unterbreitet jedoch gleichzeitig weitergehende Vorschläge zur Stärkung der Medien im Kanton Bern: Etwa sollen die Gründung einer Stiftung geprüft und die direkte Medienförderung nicht unnötig eingeschränkt werden.

Durch den Spar- und Konzentrationsprozess in der bernischen Medienlandschaft ist die unabhängige Meinungsbildung gefährdet. Medienvielfalt ist auch für die SRG BE FR VS von zentraler Bedeutung. Sie teilt die Haltung der Kantonsregierung, wonach in der aktuellen Situation von Abbau und Zeitungssterben der öffentlichen Hand die Aufgabe zukommt, die Medienvielfalt sicherzustellen. Denn ohne Medienvielfalt keine funktionierende Demokratie. Eine wichtige Rolle, um die qualitativ hochstehende und vielfältige Regionalberichterstattung zu fördern, spielt gemäss SRG BE FR VS die Unterstützung von Nachrichtenagenturen.

Direkte Medienförderung nicht ausschliessen

Die finanzielle Förderung der Medien soll grundsätzlich indirekt erfolgen. Eine direkte Förderung soll aber gemäss der SRG BE FR VS nicht explizit ausgeschlossen werden, so wie dies der Regierungsrat derzeit vorsieht. Er schränkt damit zu einem Zeitpunkt, in dem sich die Medienlandschaft im Umbruch befindet, den medienpolitischen Handlungsspielraum des Kantons unnötig ein.

Finanzierung sicherstellen: Fonds einrichten

Für die SRG BE FR VS muss sichergestellt sein, dass die Höhe der Finanzhilfen dem Ziel entsprechen, Medienvielfalt und Meinungsbildung zu fördern. Um die Finanzierung langfristig zu gewährleisten, schlägt die SRG BE FR VS vor, einen neuen Fonds für Medienförderung einzurichten. Für sie ist zudem wichtig, dass trotz der Befristung der Finanzhilfen auch längerfristige Projekte unterstützt werden.

Aufbau einer Stiftung prüfen

Die SRG BE FR VS regt zudem an, die Gründung einer Stiftung zur Förderung der Medien und der Medienkompetenz zu prüfen. So liesse sich gemeinsam mit anderen Akteuren die Vielfalt und Qualität der Berichterstattung sicherstellen. Auch könnten so zusätzliche finanzielle Mittel gewonnen werden. Sie sieht es zudem als Aufgabe des Staates, die Medienkompetenz und die politische Bildung insbesondere von jungen Menschen zu stärken. Hier könnte die erwähnte Stiftung ebenfalls eine tragende Rolle spielen. Es muss verhindert werden, dass lokale, regionale und kantonale Themen die jungen Menschen immer weniger erreichen und sie sich deswegen weniger aktiv am politischen Leben beteiligen. Die SRG BE FR VS ist bereit mitzuhelfen, Angebote zur Medienkompetenz zu entwickeln.

Vorreiterrolle für andere Kantone

Die SRG BE FR VS ist überzeugt, dass der Kanton Bern mit der Anpassung des Informationsgesetzes eine Vorreiterrolle in der Sicherung einer vielfältigen Medienlandschaft und einer qualitativ hochstehenden Berichterstattung einnehmen kann.

Für weitere Auskünfte: Philipp Schori, Präsident SRG Bern Freiburg Wallis, Tel. 079 261 21 10, info@srgbern.ch, www.srgbern.ch

24. Juni 2021